

La Orotava, 16. März 36

Tenerife, Canarien

28.3.

Sehr geehrter Herr Faust,

Ihre beiden Briefe vom 3. u. 4. d. M. sind letzter Tage in meinen Besitz gelangt und will ich dieselben gleich heute beantworten. Es freut mich, dass ^{die} Pflanzen in Mainz gut angekommen sind. In dieser Woche versende ich fast stets solche kleinen Exemplare und kommen dieselben fast stets ausnahmslos gut an, sogar nach sehr langen Reisen! Infolge von meinen Artikeln über Kanar. Gewächse in den entferntesten Ländern - ich sende Ihnen z. B. gleichzeitig ein Heft einer in Californien erscheinenden Zeitschrift, die sich ausschließlich Euphorbien widmet (Alles spezialisiert sich heute auf's höchste! Es gibt über 2000 bekannte Euphorbien!) wanderten gelegentlich solche kleinen Pakete von mir nach den Vereinigten Nordamerikas, Südaustralien, Neuseeland, Japan und neuerdings nach Siam! Auch ein Amerikaner, der auf einer der Südseeinseln (Society Islands) lebt, wollte da sogar die Kanarischen Acouren heranziehen, wünschte allerdings Samen; Ist das nicht eigenartig: in Ländern wo es solche Fülle von schönen Gewächsen eines "Pips" auf der Crassulaceen der Fusubae fortunatae zu bestützen? Allerdings, ich habe ja auch meinen "Pips". Ich ziehe hier, ^{in diesem trockenen Klima} weil mich die Akklimatisierung auf diesen Fusubae fortunatae besonders interessiert, über 70 tropische Orchideen und erfahre mich dabei deren wunderbaren Blüten. Es gehört allerdings eine sonderbare Geduld dazu. Denn diese capriciösen Wunderpflanzen blühen alle meist nur zu ihrer bestimmten Zeit nur 1 oder ein paar Blüten und die ganze übrige Zeit d. Jahres muss man sie ohne Blüten nur der größten Sorgsamkeit u. biologisch geschultem Blick täglich im Auge behalten u. pflegen. Die Blüten einiger, z. B. der Cypripedien & Cattleyen, haben aller-

Bei schreiben mir: ich solle ihnen für die Aufklärungen zur Euphorbia die Namen ich will ganz demnach sein dass das für Fortuna gute Pflanzen sind. Ich bin sehr dankbar.

Pflanze Nummernreihen geben sollen, so nahe ich die diese erreichen kann.

dirige eine enorme Perennanz, eine Blüte hält sich schon 1-2 Monate, die von Epidendrum vitellinum sogar 3-4 Monate, aber andere, z.B. die Staukopfen, enden sehr ihre aus fabelhafte greuzende Blütenpracht nur auf 4-5 Tage. -

Also. Ueber das weitgehende Synonymität bei den Ternpererren schreibt ich Ihnen bereits in meinen letzten Briefen. Es ist das Zweckmässigste für Ihren Garten, die Erzeugnisse der verschiedenen Pflanzen mit Acouium sp., Aichryson sp., Grenovia sp. und Morandhes sp. zu bezeichnen. Senden Sie mir gerne die definitive Liste, mit Autorennamen, zur gewissen Dankbarkeit.

Das Sie Sedum rubens und Umbilicus pendulum dort haben, wusste ich nicht. An deren Stelle sende ich Ihnen beistehend, als Ersatz, Samen von Aizoon canariense und von einer anderen reichblüh. Kanar. Kleinpflanze, Lebraria marginata (aus Langarote.) Ein Saago: Was haben Sie dort (von meinen früheren Samen Sendungen erzeugt) vom Kanar. Genus Polycarpaea? Wenn keine, dann sende ich Ihnen später wenigstens eine Art, die zu den hiesigen Kleinpflanzen hier zählt, Polycarpaea Teneriffae Lam. vielleicht auch P. carnea Chr. Sm. Diese halten, ^{selbst} auf trockensten Felsen, den stärksten Sonneneinstrahlung aus. -

Die Subsp. von Aeon. canariense auf Ferro, die ich Longithyrum nannte, steht palmenwe (Equ. Christi) von Palma nahe. Diese Pflanze, gelblichend, ist etwas ganz anderes, als Aeon. hibernense Murray, welche hellrosa blüht, einblühig ist, und in den engeren Formkreise von Aeon. rubicundum gehört. - Aeon. caespitosum x Mauve guesvium Pt. ^{xxx} kann ich Ihnen zur Zeit nicht geben, da ich sie nicht hier im Garten habe.

P. S. Hier finden jetzt neu kommunistische meetings "statt" ^{Herzung} unter rot gekleideten Männern! Glauben Sie, dass es in Spanien, ähnlich wie im Russland, zur Aufteilung landwirtschaftlicher Besitztümer und zur Verstaatlichung des Handels kommen wird? Man kann sich das bei dem Beitzstolz des Spaniers und seiner ausgesprochenen Tendenz zur Autokratie kaum vorstellen! Ich kann mir nicht denken, dass er sich alles wegnehmen lässt, was er hat. Aber, allerdings, wenn der Beitzstand gar nichts dagegen tut und andere willkürlich zerstört kann man nicht wissen, was alles noch passieren kann. Mit freundlichen Grüßen Ihr Dr. O. Burchard.

"Sempervivum" mit den "Aizoon" als Aizoon angesehen, allerdings xxx am Stück ist Burchard